

erstellt am: 15.03.2010

URL: [www.rp-online.de/niederrheinnord/wesel/sport/2000-Euro-Gebuehren-SVG-erhoeht-Beitraege\\_aid\\_832180.html](http://www.rp-online.de/niederrheinnord/wesel/sport/2000-Euro-Gebuehren-SVG-erhoeht-Beitraege_aid_832180.html)

## 2000 Euro Gebühren: SVG erhöht Beiträge

zuletzt aktualisiert: 15.03.2010

**(RP) Der SV Rheinkraft Ginderich hat auf die auf ihn zukommenden Mehrkosten von 2000 Euro für die Nutzung der städtischen Sportstätten, die ab 2011 überwiesen werden müssen, reagiert und seine monatlichen Beiträge erhöht. Bei der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte "Op de Eck" stimmten am Freitagabend 39 Mitglieder bei einer Gegenstimme der Anhebung der seit 1995 unveränderten Sätze zu.**

Dabei verlief die Diskussion sehr sachlich und ohne weitere Streitereien. "Wir liegen mit den Beiträgen ja immer noch im unteren Bereich", sagte Vorsitzender Georg Lörcks. Familien zahlen nun zehn Euro (vorher 7,20) monatlich, aktive Erwachsene sechs Euro (3,60), passive Mitglieder vier Euro (bisher nicht erfasst) und Jugendliche und Kinder drei Euro (2,60 beziehungsweise 2,10).

Eine Veränderung gab es im Vorstand. Der gelernte Bankkaufmann Tobias Henrichs ist neuer Schatzmeister des Clubs. Wilhelm Uferkamp (Geschäftsführer) und Andreas Braun (stellvertretender Geschäftsführer) wurden für drei Jahre wiedergewählt. Der SV Ginderich ehrte Heiner Franken, Robert Lemken, Heinz Engels, Manfred Hellermann und Heinz van den Berg für ihre 50-jährige Vereinstreue. Johanna van Dornick und Hugo Holland sind seit 25 Jahren Mitglied des Vereins.

Die Abteilungen Breitensport und Tischtennis zogen ein positives Fazit und sehen sich auf einem guten Weg. Einzig die Fußball-Abteilung bleibt das, so Lörcks, "Sorgenkind des Vereins". Der ersten Mannschaft droht nach zahllosen Querelen in der Vergangenheit der Abstieg aus der Kreisliga B. Auch beim Nachwuchs sieht es bei nur vier Teams nicht gerade rosig aus. "Wir haben in der Jugendarbeit in den letzten Jahren einiges versäumt. Das müssen wir ändern. Die Aufbauarbeit muss von unten beginnen", forderte der 57-jährige Vorsitzende, der vor allem Hermann-Josef Bothen, Trainer der ersten Mannschaft, für sein großes Engagement dankte.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken